

FSJ-Monatsbericht November

Im November war ich das erste Mal beim Spiel meiner Jugendmannschaft dabei und ich war am Anfang ganz schön aufgeregt. Aber es lief ehrlich gut und es hat mir richtig Spaß gemacht. Ich dachte nicht, dass 40 Minuten als Trainer da zu sein und Anweisungen zu geben so anstrengend sein können - und trotzdem so viel Spaß machen können: Es war eigentlich echt witzig!

Mir fällt manchmal auf, wieviel leichter es mir mittlerweile fällt, auf Kinder und auch auf Erwachsene zuzugehen, ohne irgendwelche Hemmungen zu haben. Da ich den Sportunterricht an den Schulen mitgestalten und meine eigenen Übungen integrieren darf, habe ich mehr Selbstvertrauen und eine gewisse Selbstverständlichkeit entwickelt, auf andere Menschen ein- und zuzugehen.